

Aktionärsbrief zu den Zahlen I. Halbjahr 2007

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

ich freue mich, Ihnen über das erste Halbjahr 2007 der PEH berichten zu dürfen.

Unternehmenssituation

Die PEH hat im ersten Halbjahr das Ergebnis nach Steuern um 2% auf TEURO 1.504 gesteigert. Die mit einer Steigerungsrate von +27,4% deutlich über den Daten des Vorjahres liegenden Provisionserträge bestätigen das unverändert hohe Wachstumstempo der PEH. Der derzeitige überproportionale Anstieg der Aufwendungen, der unverzichtbar ist für den geplanten Expansionskurs der PEH, hat im 1. Halbjahr 2007 den Anstieg des Jahresüberschuss begrenzt und im 2. Quartal zu einem leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahresquartal geführt. Die Oaklet GmbH wurde im 1. Halbjahr erstmals in den Konsolidierungskreis der PEH-Konzerngesellschaften aufgenommen. Mit einem positiven Ergebnis im Konsolidierungszeitraum hat die Gesellschaft bereits erfolgreich zum Halbjahresergebnis beigetragen.

Ursächlich für den im Verhältnis zur Steigerung der Provisionserträge nur leichten Zuwachs beim Ergebnis nach Steuern sind insbesondere die deutlich erhöhten Marketing- und Personalaufwendungen der PEH-Konzerngesellschaften. Die Anzahl der Berater im Privatkundenbereich wurde weiter deutlich ausgebaut. Insgesamt betreuen im PEH-Konzern derzeit bereits mehr als 50 Beraterinnen und Berater vermögende Privatkunden in Deutschland und Österreich. Darin sehen wir eine wesentliche Weichenstellung für die Zukunft der PEH.

PEH-Konzern (Zahlen 1. Halbjahr 2007 ggü. 1. Halbjahr 2006):

- **Gewinn nach Steuern: 1.504 T€; Plus 2% ggü. dem 1. Halbjahr 2006**
- Gewinn vor Steuern: 2.174 T€; Minus 1,8% gegenüber dem 1. Halbjahr 2006
- **Provisionserträge(netto): 9.424 T€; Plus 27,4% gegenüber dem 1. Halbjahr 2006**
- Allgemeine Verwaltungskosten: 6.392 T€; Plus 28,9% gegenüber dem 1. Halbjahr 2006
- EBITDA: 2.079 T€; Minus 3,3% gegenüber dem 1. Halbjahr 2006

PEH-Konzern (Zahlen 2. Quartal 2007 ggü. 2. Quartal 2006):

- **Gewinn nach Steuern: 761 T€; Minus 9,5% ggü. dem 2. Quartal 2006**
- Gewinn vor Steuern: 1.175 T€; Minus 4,6% gegenüber dem 2. Quartal 2006
- **Provisionserträge(netto): 4.703 T€; Plus 11,2% gegenüber dem 2. Quartal 2006**
- Allgemeine Verwaltungskosten: 3.190 T€; Plus 13,6% gegenüber dem 2. Quartal 2006
- EBITDA: 1.044 T€; Minus 14,2% gegenüber dem 2. Quartal 2006

Wesentliche Ergebnisgrößen PEH-Konzern

Die **Provisionserträge(netto)** erreichten im ersten Halbjahr 2007 9.424 T€ und lagen damit um 27,4% über dem Vorjahreswert. Mit dieser erfreulichen Steigerung erzielten wir die bis dato höchsten Einnahmen für ein erstes Halbjahr in der Geschichte der PEH. Die Oaklet GmbH konnte bereits erfreulich zur Steigerung der Provisionserträge beitragen. Den größten Anteil an den Provisionserträgen hat unverändert die PEH Wertpapier AG. Die Provisionserträge lagen bei der PEH Wertpapier AG allerdings nur leicht über dem Vorjahresniveau, die Anzahl der betreuten Kunden konnte um 13,2% gesteigert werden. Gemeinsam mit den Provisionserträgen der VPM AG wurde im Bereich Private Kunden eine zufrieden stellende Steigerung der Provisionserträge erzielt. Die Absolute+Plus Ltd. und die AFiMa GmbH hatten rückläufige Provisionserträge im 1. Halbjahr 2007. Sehr gut waren die Wachstumsraten bei der AXXION S.A. und bei Svea Kuschel + Kolleginnen GmbH, die damit unverändert die höchsten Steigerungsraten erzielten.

Die **Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen** des 1. Halbjahr betragen 6.392 T€ gegenüber 4.960 T€ im ersten Halbjahr 2006. Damit wurden die Aufwendungen erneut deutlich um 28,9% erhöht. Die Verwaltungsaufwendungen sind bei der PEH Wertpapier AG im Vorjahresvergleich auf Grund von Einmalkosten im Marketingbereich und notwendiger Maßnahmen für die vollständige Integration der VPM AG sowie erhöhter Personalaufwendungen deutlich gestiegen. Der für die weitere Expansion im Privatkundenbereich unverzichtbare Ausbau der Berater wurde im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit deutlich höherem Tempo fortgesetzt. Die Anzahl der Berater im Privatkundenbereich wurde um mehr als 40 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum ausgebaut. Bei Svea Kuschel + Kolleginnen wurde ebenfalls kräftig in den Ausbau der Beratungskapazitäten investiert. Die Anzahl der Beraterinnen wurde mehr als verdreifacht, was gleichzeitig zu einem sprunghaften Anstieg der Verwaltungsaufwendungen geführt hat. Die AFiMA GmbH und die Absolute+Plus Ltd. konnten ihre Verwaltungsaufwendungen im 1. Halbjahr 2007 leicht reduzieren. Die AXXION S.A. hat ihre Geschäftsfelder ausgebaut und die Verwaltungsaufwendungen unterproportional gesteigert.

Das **Ergebnis vor Steuern (nach Anteilen Dritter)** war im ersten Halbjahr 2007 leicht rückläufig gegenüber dem Vorjahresergebnis. Es betrug 2.174 T€ und verringerte sich um 1,8% gegenüber dem Vorjahr.

Das **Ergebnis nach Steuern (nach Anteilen Dritter)** lag im ersten Halbjahr 2007 mit 1.504 T€ um 2% über dem Wert des Vorjahres von 1.474 T€.

Aussichten für das laufende Geschäftsjahr

Der robuste wirtschaftliche Aufschwung in den für PEH relevanten Kernmärkten Deutschland und Österreich hat sich im ersten Halbjahr 2007 fortgesetzt. Diese positive Entwicklung sollte in den kommenden Monaten anhalten. In den für PEH bedeutsamen Bereichen der Geldanlage und des Asset Managements haben sich die branchenspezifischen Rahmenbedingungen in den letzten Wochen durch die Sub Prime Bond-Krise etwas eingetrübt. Die PEH ist weder mittelbar noch unmittelbar in dem Bereich der Sub Prime Bonds investiert.

Trotz der jüngsten Turbulenzen an den Kapitalmärkten ist unverändert von einem gestiegenen Bewusstsein der Anleger auszugehen, dass Eigenvorsorge und eine strukturierte Anlagepolitik zur Sicherung der Alterseinkommen unbedingt notwendig ist. Allerdings mündet diese Einsicht nicht immer unmittelbar zu aktivem Handeln, da oftmals der zeitliche Aspekt beim Aufbau einer ausreichenden Vorsorge und einer strukturierten Anlagepolitik unterschätzt wird. Vermögensmanagement für private Kunden wird auch in Zukunft vertriebsintensiv bleiben.

Vor diesem Hintergrund sehen wir unsere Unternehmensstrategie bestätigt.

Der starke Ausbau der direkten Beratungskapazitäten soll fortgesetzt werden. Die konsolidierten Konzerngesellschaften AFiMa GmbH, PB Privatbilanz AG, PEH Wertpapier AG, VPM AG, Svea Kuschel + Kolleginnen GmbH haben den Schwerpunkt ihrer Aktivitäten in der Beratung privater Kunden. Natürlich müssen, mit zeitlicher Verzögerung, die getätigten Investitionen mittelfristig zu deutlich höheren Einnahmen in diesem Kerngeschäftsfeld führen. Nur dann werden wir das Investitionstempo im jetzigen Ausmaß beibehalten. Im Zuge der MiFiD-Anforderungen werden wir den Bereich für private Kunden der PEH Wertpapier AG und der VPM AG in einer Gesellschaft vereinen und diese Dienstleistungen nur noch unter dem Namen PEH anbieten. Innerhalb der Organisationsstrukturen der PEH Wertpapier AG und der VPM AG haben wir die dafür notwendigen strategischen Maßnahmen beschlossen. Die in den nächsten Monaten stattfindende Umsetzung generiert zusätzliches Synergiepotential im Bereich der Verwaltungsaufwendungen. Die für die PEH Wertpapier AG angekündigte Produktoffensive für PEH-Fonds wird ab 01. September starten. Der Aufbau des Bereiches institutionelle Kunden wird organisatorisch direkt im Bereich des Asset Managements umgesetzt werden. Mit diesen Investitionen wollen wir uns vor allem zusätzliche Wachstumschancen erschließen.

In Anbetracht unserer guten Positionierung und den strategischen Investitionen sind wir unverändert zuversichtlich, dass wir unsere mittel- und langfristigen Wachstumsziele erreichen können.

Mit besten Grüßen

Martin Stürner

Oberursel, August 2007

Risikohinweis:

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken: Dieser Bericht enthält vorausschauende Aussagen. Vorausschauende Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben; sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Jede Aussage in diesem Bericht, die unsere Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen (sowie die zugrunde liegenden Annahmen) wiedergibt, ist eine vorausschauende Aussage. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der PEH derzeit zur Verfügung stehen. Vorausschauende Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln. Vorausschauende Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von vorausschauenden Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und andernorts.